



PRESSEINFO

Ferlach setzt mit E-Mobilität ein
Zeichen für die Jugend

Projekt „lebensland Kärnten“
Initiative für die elektromobile Zukunft Kärntens

Presseinfo

Ferlach setzt mit E-Mobilität ein Zeichen für die Jugend

Mit der ersten „lebensland Kärnten“-Elektrotankstelle in Ferlach und einer Förderung für E-Scooter will die Büchsenmacherstadt, ein Zeichen für die Jugend setzen. Eine beispielhafte Umweltaktion in der Kärntner Gemeinde.

Klagenfurt, August 2009: E-Mobilität wird in der Kärntner Stadt Ferlach groß geschrieben. Deshalb wurde vor kurzem die erste „lebensland Kärnten“-Elektrotankstelle vor dem Gemeindeamt installiert. Hier können alle Gemeindbürger und Gäste kostenlos ihr E-Fahrzeug aufladen. Damit ist bereits die sechste „lebensland Kärnten“-Elektrotankstelle in Kärnten in Betrieb.

"Elektroautos werden in Zukunft einen Teil des Gesamtverkehrsaufkommens ausmachen. Es ist notwendig, heute schon Schritte zu setzen, um für zukünftige Anforderungen gerüstet zu sein", sagt Landeshauptmann Gerhard Dörfler. In Zukunft soll es in keiner Region Europas komfortabler, einfacher und attraktiver sein, sich ein Elektroauto zu kaufen, als in Kärnten. "In unserem Bundesland wird für die notwendige Infrastruktur gesorgt. Dadurch werden wir zu einer Musterregion in Sachen Elektromobilität und Klimaschutz", so Dörfler.

„Die eZapfsäulen werden rein durch Kärntner Unternehmen hergestellt und sollen in Zukunft zu intelligenten Systemen ausgebaut werden, die z.B. freie Parkplätze anzeigen“, sagt Dr. Albert Kreiner, Leiter der Abteilung 7-Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, Amt der Kärntner Landesregierung.

Für Ferlachs Bürgermeister Ingo Appé ist dieses Projekt ein Zeichen für die Jugend: "Weil damit etwas zum Umweltschutz beigetragen werde". Außerdem fördert die Stadt Ferlach den Kauf von Elektroscootern mit 200 Euro.

"Ab 2012 wird fast jeder Hersteller Elektroautos erzeugen. Die Autoindustrie hat den Trend erkannt und trägt der Nachfrage Rechnung“, berichten Rudolf Ball und Gerald Miklin von "lebensland Kärnten". Ferlach ist dafür gerüstet.

Über „lebensland Kärnten“

„lebensland Kärnten“ schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut „lebensland Kärnten“ über das ganze Bundesland verteilt, ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Ladestationen für Elektrofahrzeuge aller Art. Diese können von allen genutzt werden. Im Gegenzug werden im rechnerischen Gegenwert umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet, die diese eZapfsäulen versorgen. Darüber hinaus werden finanziell geförderte Elektrofahrzeuge der Öffentlichkeit zu vernünftigen Konditionen angeboten. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zu der Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten.

Pressefotos

Foto: lebensland Kärnten, Honorarfrei verwendbar

Bildunterschrift: Die erste „lebensland Kärnten“-Elektrotankstelle in Ferlach.

Quelle: lebensland.com

Brandaktuelle, honorarfreie Pressefotos und –meldungen finden Sie auf www.lebensland.com unter der Rubrik Presse. Hier können Sie sich auch für den quartalsmäßigen Pressenewsletter anmelden.

Ansprechpartner für Medien:

Gerald Miklin

Projektbeauftragter

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7

Mießtalerstraße 1

9020 Klagenfurt

Österreich

T +43 (0) 50 536 30 744

F +43 (0) 50 536 30 770

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

DI Rudolf Ball

Projektkoordination

wortstark consulting

Lakeside B01/2, A-9020 Klagenfurt

T +43 (0)676 92 96 333 oder +43 (0)463 2700 8754

F +43 (0)463 2700 8749

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Das Team von lebensland Kärnten bedankt sich für die Berichterstattung und die Zusendung eines Belegexemplars!